

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
Musterverzeichnis	31
Literaturverzeichnis	39
§ 1 Verfahrensrecht, Ehescheidungsantrag, Anträge zum Versorgungsausgleich und zum Sorgerecht	41
§ 2 Vermögensauseinandersetzung zwischen Ehegatten	93
§ 3 Unterhalt	203
§ 4 Einstweiliger Rechtsschutz nach dem FamFG	465
§ 5 Die eingetragene Lebenspartnerschaft	595
§ 6 Familienrechtliche Vereinbarungen	609
Stichwortverzeichnis	703
Installations- und Benutzerhinweise	715

Inhaltsverzeichnis

Musterverzeichnis	31
Literaturverzeichnis	39
§ 1 Verfahrensrecht, Ehescheidungsantrag, Anträge zum Versorgungsausgleich und zum Sorgerecht	41
A. Überblick über das neue Verfahrensrecht für die Ehescheidung und familienrechtliche Auseinandersetzungen zur Regelung von Trennungs- und Ehescheidungsfolgen	41
I. Einleitung	41
II. Für die anwaltliche Praxis wichtigste Neuerungen im Überblick	42
III. Grundstruktur des FamFG	43
1. Buch 1: Allgemeiner Teil	43
2. Buch 2: Verfahren in Familiensachen	44
a) Allgemeine Vorschriften, Abschnitt 1	44
b) Spezialvorschriften in den Abschnitten 2–10	45
c) Abschnitt 11 und 12: Sonstige Familiensachen und Lebenspartnerschaftssachen	45
IV. Übergangsvorschriften, Art. 111 FGG-ReformG	46
B. Der Ehescheidungsantrag	46
I. Rechtliche Grundlagen	46
II. Ehescheidungsantrag	47
C. Versorgungsausgleich	50
I. Rechtliche Grundlagen	51
1. Rechtslage bis zum 31.8.2009	51
2. Rechtslage ab dem 1.9.2009	51
II. Typische Sachverhalte	57
1. Kurze Ehedauer, Antrag nach § 3 Abs. 3 VersAusglG	57
2. Vereinbarung externer Teilung mit dem Versorgungsträger der ausgleichspflichtigen Person und Angabe einer Zielversorgung, § 15 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 2 VersAusglG	57
3. Antrag auf Durchführung des Versorgungsausgleichs trotz Geringfügigkeit i.S.d. § 18 VersAusglG	58
4. Ausschluss des Versorgungsausgleichs wegen ausländischer Versorgung, § 19 Abs. 3 VersAusglG	58
5. Ausschluss des Versorgungsausgleichs wegen Vereinbarung	58
6. Antrag auf Ausschluss des Versorgungsausgleichs wegen Unbilligkeit, § 27 VersAusglG	58

7. Antrag auf Anpassung wegen Unterhalt, §§ 33, 34 Vers-AusglG	59
III. Checkliste: Versorgungsausgleich	59
IV. Formulare	73
D. Sorgerecht	81
I. Rechtliche Grundlagen	81
II. Typischer Sachverhalt	84
III. Checkliste: Sorgerecht	84
IV. Sorgerechtsantrag	89
1. § 1671 Abs. 2 Ziff. 1 BGB	89
2. § 1671 Abs. 2 Ziff. 2 BGB	90
§ 2 Vermögensauseinandersetzung zwischen Ehegatten	93
A. Abgrenzungsfragen	93
B. Güterstandsbezogene Auseinandersetzung zwischen Ehegatten	94
I. Zugewinnausgleich	94
1. Typischer Sachverhalt	94
2. Rechtliche Grundlagen	94
3. Checkliste: Zugewinnausgleich	100
4. Außergerichtliches Vorgehen	115
a) Auskunftserteilung	115
b) Aufforderung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	115
c) Beispiel: Berechnung des Zugewinnausgleichspruchs	117
d) Anspruchsschreiben	123
5. Auskunftsantrag/Stufenantrag	124
6. Zahlungsantrag	126
II. Auseinandersetzung einer Gütergemeinschaft	131
1. Typischer Sachverhalt	131
2. Rechtliche Grundlagen	132
3. Checkliste: Auseinandersetzung einer Gütergemeinschaft . .	134
4. Außergerichtliche Auseinandersetzungsvereinbarung bei Gütergemeinschaft	138
5. Antrag auf Vermittlung der Auseinandersetzung an das Amtsgericht	142
6. Auseinandersetzungsantrag	144
III. Allgemeiner familienrechtlicher Ausgleichsanspruch und Rückabwicklung von Zuwendungen zwischen Ehegatten – Gütertrennungsfall	150
1. Typischer Sachverhalt	153
2. Rechtliche Grundlagen	153
3. Checkliste: Auseinandersetzung bei Gütertrennung	156

4.	Außergerichtliche Auseinandersetzungsvereinbarung bei Gürtetrennung	159
5.	Zahlungsantrag	160
C.	Haushaltsgegenstände und Ehewohnung	165
I.	Abgrenzung vorläufige/endgültige Regelungen, §§ 1361a, 1361b BGB und §§ 1568a, 1568b BGB	165
II.	Haushaltsgegenstände	167
1.	Typischer Sachverhalt	167
2.	Rechtliche Grundlagen	167
3.	Checkliste: Aufteilung der Haushaltsgegenstände	169
4.	Aufteilung des Haushaltes und Auskunftsverlangen	178
5.	Haushaltssachenantrag	179
III.	Ehewohnung	182
1.	Typischer Sachverhalt	182
2.	Rechtliche Grundlagen	183
3.	Checkliste: Wohnungszuweisung	186
4.	Wohnungszuweisung	196
	a) Erklärung der Eheleute zur Umgestaltung des Mietver- hältnisses über die Ehewohnung an den Vermieter	196
	b) Erklärung zur Überlassung der Ehewohnung	196
	c) Gemietete Ehewohnung	197
	d) Ehewohnung im Miteigentum der Ehegatten	199
§ 3 Unterhalt		203
A.	Einführung	203
B.	Unterhalt für ein minderjähriges Kind	204
I.	Kleinkind oder Schulkind	204
1.	Typischer Sachverhalt	204
2.	Rechtliche Grundlagen	204
3.	Checkliste: Unterhalt für ein minderjähriges Kind	225
4.	Außergerichtliches Vorgehen	226
	a) Das Einkommen des Schuldners ist bekannt	226
	b) Das Einkommen des Schuldners ist nicht bekannt	227
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	228
6.	Zahlungsantrag	231
7.	Antrag auf Unterhaltsfestsetzung im vereinfachten Verfah- ren	233
II.	Kind in der Berufsausbildung	234
1.	Typischer Sachverhalt	234
2.	Rechtliche Grundlagen	234
3.	Checkliste: Unterhalt für Kind in der Berufsausbildung	234

4.	Außergerichtliches Vorgehen	235
a)	Das Einkommen des Schuldners ist bekannt	235
b)	Das Einkommen des Schuldners ist nicht bekannt	236
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	237
6.	Zahlungsantrag	237
III.	Sonderbedarf und dauernd erhöhter Bedarf	240
C.	Unterhalt für ein volljähriges Kind	242
I.	Schüler oder Student	242
1.	Typischer Sachverhalt	242
2.	Rechtliche Grundlagen	242
3.	Checkliste: Unterhalt für ein volljähriges Kind	253
4.	Außergerichtliches Vorgehen	254
a)	Das Einkommen des Schuldners ist bekannt	254
b)	Das Einkommen des Schuldners ist nicht bekannt	255
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	256
6.	Zahlungsantrag	256
II.	Auszubildender	259
1.	Typischer Sachverhalt	259
2.	Rechtliche Grundlagen	259
3.	Checkliste: Unterhalt für einen Auszubildenden	259
4.	Außergerichtliches Vorgehen	259
a)	Das Einkommen des Schuldners ist bekannt	259
b)	Das Einkommen des Schuldners ist nicht bekannt	261
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	262
6.	Zahlungsantrag	262
III.	Sonderbedarf und dauernd erhöhter Bedarf	265
D.	Unterhalt für einen getrennt lebenden Ehegatten	265
I.	Unterhalt wegen Kindesbetreuung	282
1.	Typischer Sachverhalt	282
2.	Rechtliche Grundlagen	282
3.	Checkliste: Unterhalt wegen Kindesbetreuung	283
4.	Außergerichtliches Vorgehen	285
a)	Das Einkommen des Schuldners ist bekannt	285
b)	Das Einkommen des Schuldners ist nicht bekannt	286
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	287
6.	Zahlungsantrag	291
II.	Unterhalt wegen fehlenden oder nur geringen Einkommens	294
1.	Typischer Sachverhalt	294
2.	Rechtliche Grundlagen	294
3.	Checkliste: Unterhalt wegen fehlenden oder geringen Ein- kommens	295

4.	Außergerichtliches Vorgehen	296
	a) Das Einkommen des Schuldners ist bekannt	296
	b) Das Einkommen des Schuldners ist nicht bekannt	297
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	298
6.	Zahlungsantrag	298
III.	Unterhalt wegen Krankheit oder Alters	299
1.	Typischer Sachverhalt	299
2.	Rechtliche Grundlagen	299
3.	Checkliste: Unterhalt wegen Krankheit oder Alters	301
4.	Außergerichtliches Vorgehen	301
	a) Das Einkommen des Schuldners ist bekannt	301
	b) Das Einkommen des Schuldners ist nicht bekannt	303
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	304
6.	Zahlungsantrag	304
IV.	Sonderbedarf und dauernd erhöhter Bedarf	305
E.	Unterhalt für einen geschiedenen Ehegatten	307
I.	Unterhalt wegen Kindesbetreuung	337
1.	Typischer Sachverhalt	337
2.	Rechtliche Grundlagen	337
3.	Checkliste: Unterhalt wegen Kindesbetreuung	341
4.	Außergerichtliches Vorgehen	342
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	343
6.	Zahlungsantrag	343
II.	Unterhalt wegen Arbeitslosigkeit	344
1.	Typischer Sachverhalt	344
2.	Rechtliche Grundlagen	344
3.	Checkliste: Unterhalt wegen Arbeitslosigkeit	349
4.	Außergerichtliches Vorgehen	350
	a) Das Einkommen des Schuldners ist bekannt	350
	b) Das Einkommen des Schuldners ist nicht bekannt	351
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	352
6.	Zahlungsantrag	356
III.	Unterhalt wegen nur geringen Einkommens (Aufstockungsunterhalt)	359
1.	Typischer Sachverhalt	359
2.	Rechtliche Grundlagen	359
3.	Checkliste: Unterhalt wegen nur geringen Einkommens	362
4.	Außergerichtliches Vorgehen	362
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	363
6.	Zahlungsantrag	363
IV.	Unterhalt wegen Krankheit	364
	1. Typischer Sachverhalt	364

2.	Rechtliche Grundlagen	364
3.	Checkliste: Unterhalt wegen Krankheit	368
4.	Außergerichtliches Vorgehen	368
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	368
6.	Zahlungsantrag	369
V.	Unterhalt wegen Alters	369
1.	Typischer Sachverhalt	369
2.	Rechtliche Grundlagen	370
3.	Checkliste: Unterhalt wegen Alters	373
4.	Außergerichtliches Vorgehen	373
5.	Auskunftsantrag/Stufenantrag	373
6.	Zahlungsantrag	373
VI.	Unterhalt wegen Ausbildung	373
VII.	Unterhalt aus Billigkeitsgründen	375
VIII.	Vorsorgeunterhalt	375
1.	Krankenvorsorgeunterhalt	376
2.	Pflegevorsorgeunterhalt	377
3.	Altersvorsorgeunterhalt	377
F.	Berechnungen Ehegattenunterhalt	378
I.	Schuldner hat Einkommen aus Arbeitstätigkeit, Gläubiger hat kein Einkommen	382
1.	Typischer Sachverhalt	382
2.	Berechnung	382
	a) Unterhaltsrelevantes Einkommen des Schuldners	382
	b) Kindesunterhalt	382
	c) Einkommen der F	383
	d) Ehegattenunterhalt	383
	e) Gesamt-Unterhaltsverpflichtung des M	383
	f) Angemessenheitskontrolle	383
II.	Schuldner hat Einkommen ohne Arbeitstätigkeit oder wohnt mietfrei, Gläubiger hat kein Einkommen	383
1.	Typischer Sachverhalt	383
2.	Berechnung	384
	a) Unterhaltsrelevantes Einkommen des Schuldners	384
	b) Kindesunterhalt	384
	c) Einkommen der F	384
	d) Ehegattenunterhalt	384
	e) Gesamt-Unterhaltsverpflichtung des M	385
	f) Angemessenheitskontrolle	385

III. Schuldner hat Einkommen aus Arbeitstätigkeit, Gläubiger hat Einkommen aus vor der Trennung begonnener Arbeitstätigkeit	385
1. Typischer Sachverhalt	385
2. Berechnung	386
a) Unterhaltsrelevantes Einkommen des Schuldners	386
b) Kindesunterhalt	386
c) Einkommen der F	386
d) Ehegattenunterhalt	386
e) Gesamt-Unterhaltsverpflichtung des M	387
f) Angemessenheitskontrolle	387
IV. Schuldner hat Einkommen aus Arbeitstätigkeit, Gläubiger hat Einkommen erstmals nach der Trennung	387
1. Typischer Sachverhalt	388
2. Berechnung	389
a) Unterhaltsrelevantes Einkommen des Schuldners	389
b) Einkommen der F	389
c) Ehegattenunterhalt	389
d) Angemessenheitskontrolle	389
V. Schuldner hat Einkommen aus Arbeitstätigkeit, Gläubiger hat Einkommen ohne aktuelle Arbeitstätigkeit	390
1. Typischer Sachverhalt	390
2. Berechnung	390
a) Unterhaltsrelevantes Einkommen des Schuldners	390
b) Kindesunterhalt	390
c) Einkommen der F	390
d) Ehegattenunterhalt	390
e) Gesamt-Unterhaltsverpflichtung des M	391
f) Angemessenheitskontrolle	391
VI. Gläubiger wohnt weiter mietfrei im eigenen oder gemeinsamen Haus	391
1. Typischer Sachverhalt	391
2. Berechnung	392
a) Unterhaltsrelevantes Einkommen des Schuldners	392
b) Kindesunterhalt	392
c) Einkommen der F	392
d) Ehegattenunterhalt	393
e) Gesamt-Unterhaltsverpflichtung des M	393
f) Angemessenheitskontrolle	394
VII. Gläubiger lebt mit neuem Partner zusammen	394
1. Typischer Sachverhalt	394

2.	Berechnung	394
a)	Unterhaltsrelevantes Einkommen des Schuldners	394
b)	Kindesunterhalt	394
c)	Einkommen der F	395
d)	Ehegattenunterhalt	395
e)	Gesamt-Unterhaltsverpflichtung des M	395
f)	Angemessenheitskontrolle	396
VIII.	Alters- und Pflegevorsorgeunterhalt	396
1.	Typischer Sachverhalt	396
2.	Rechtliche Grundlagen	396
3.	Berechnung	400
a)	Unterhaltsrelevantes Einkommen des Schuldners	400
b)	Kindesunterhalt	400
c)	Einkommen der F	400
d)	Ehegattenunterhalt	400
e)	Gesamt-Unterhaltsverpflichtung des M	401
f)	Angemessenheitskontrolle	401
G.	Mangelfall	402
I.	Nur Kindesunterhalt ist geschuldet	402
1.	Typischer Sachverhalt	402
2.	Berechnung	403
II.	Kindes- und Ehegattenunterhalt sind geschuldet	404
1.	Typischer Sachverhalt	404
2.	Berechnung	404
H.	Besondere gerichtliche Verfahren	405
I.	Unterhaltsantrag im Scheidungsverbund	405
1.	Typischer Sachverhalt	405
2.	Rechtliche Grundlagen	405
3.	Antrag im Scheidungsverbund	408
II.	Abänderungsantrag gemäß § 238 FamFG	411
1.	Typischer Sachverhalt	411
2.	Rechtliche Grundlagen	412
3.	Checkliste: Abänderungsantrag	417
4.	Abänderungsantrag	417
III.	Einstweilige Anordnung im Unterhalts- oder Scheidungsverfahren	420
IV.	Negativer Feststellungsantrag	420
1.	Typischer Sachverhalt	420
2.	Rechtliche Grundlagen	420
3.	Negativer Feststellungsantrag	422

V.	Abänderung eines Titels, der nach dem bis zum 31.12.2007 geltenden Recht zustande gekommen ist	424
1.	Typischer Sachverhalt	424
2.	Rechtliche Grundlagen	425
3.	Abänderungsantrag	428
I.	Steuerrechtliche Hinweise	430
I.	Realsplitting	430
1.	Vorteile und Nachteile des Realsplitting	431
2.	Pflichten und Obliegenheiten des Gläubigers	432
3.	Pflichten und Obliegenheiten des Schuldners	433
4.	Unterhaltsberechnung bei Realsplitting	434
II.	Wiederverheiratung des Unterhaltsschuldners	434
III.	Bestmögliche Ausnutzung von steuerlichen Möglichkeiten	435
J.	Vertragliche Regelungen und Verzicht	437
I.	Vereinbarung zwischen den Eltern über den Unterhalt eines minderjährigen Kindes	437
1.	Typischer Sachverhalt	437
2.	Rechtliche Grundlagen	438
3.	Vereinbarung (Unterhalt für ein minderjähriges Kind)	438
II.	Unterhaltsvereinbarung eines volljährigen Kindes mit einem Elternteil	439
1.	Typischer Sachverhalt	439
2.	Rechtliche Grundlagen	439
3.	Vereinbarung (Unterhalt für ein volljähriges Kind)	439
III.	Vereinbarung zwischen den Eltern über den Unterhalt eines volljährigen Kindes	440
1.	Typischer Sachverhalt	440
2.	Rechtliche Grundlagen	440
3.	Vereinbarung zwischen den Eltern (Unterhalt für ein volljähriges Kind)	441
IV.	Freistellungsvereinbarung zwischen Eltern hinsichtlich Kindesunterhalts	442
1.	Typischer Sachverhalt	442
2.	Rechtliche Grundlagen	442
3.	Freistellungsvereinbarung (Kindesunterhalt)	442
V.	Vereinbarung über Ehegattenunterhalt für die Zeit vor der Scheidung	443
1.	Typischer Sachverhalt	443
2.	Rechtliche Grundlagen	443
3.	Vereinbarung über Ehegatten-Trennungsunterhalt	445

VI.	Vereinbarung über Ehegattenunterhalt für die Zeit nach der Scheidung	447
1.	Typischer Sachverhalt	447
2.	Rechtliche Grundlagen	447
3.	Vereinbarung über nachehelichen Ehegattenunterhalt	452
VII.	Verzicht	455
1.	Typischer Sachverhalt	455
2.	Rechtliche Grundlagen	455
3.	Verzichtsvertrag	458
K.	Leistungen aus dem Bereich der öffentlichen Hand	459
I.	Unterhaltsvorschussgesetz	459
II.	Antrag auf Abzweigung von Sozialleistungen	460
III.	Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II	461
IV.	Grundsicherung	462
§ 4	Einstweiliger Rechtsschutz nach dem FamFG	465
A.	Einleitung	465
I.	Gesetzeslage	465
II.	Neuregelungen	466
III.	Grundsätzliche Änderungen	466
B.	Allgemeine Grundsätze	467
I.	Voraussetzungen	467
II.	Zuständigkeit	468
III.	Allgemeine Grundsätze zum einstweiligen Rechtsschutz nach dem FamFG	469
1.	Verfahren	469
a)	Antragserfordernis	469
b)	Begründungspflicht	470
c)	Glaubhaftmachung	470
d)	Glaubhaftmachungslast	471
e)	Mündliche Verhandlung	472
f)	Kosten und Gebühren	472
2.	Aufhebung und Änderung der einstweiligen Anordnung (§ 54 FamFG)	472
3.	Vollstreckung und Aussetzung der Vollstreckung (§§ 53, 55 FamFG)	474
4.	Rechtsmittel (§ 57 FamFG)	474
5.	Negative Feststellungsklage	475
6.	Außenkrafttreten der einstweiligen Anordnung	477
7.	Anwaltszwang?	478
C.	Die einzelnen Eilentscheidungsbereiche	479
I.	Allgemeines Verfahren in Unterhaltssachen	479

II. Prozesskostenvorschuss	479
1. Allgemeine Grundsätze	480
a) Vorschusspflicht unter Ehegatten	480
b) Vorschusspflichten gegenüber Kindern	482
c) Besonderheiten bei Kindern nichtverheirateter Eltern	483
d) Vorschusspflichten unter Verwandten im Übrigen	484
e) Vorschusspflicht bei sonstigen Familienstreitsachen	484
2. Zeitliche Begrenzung bei Vorschussforderungen	485
3. Berechnung und Umfang	485
4. Besonderheiten der Zuständigkeit	486
5. Rechtsbehelfe und Rückforderungsmöglichkeiten	487
6. Muster/Beispiele	488
a) Verhältnis zum Hauptsacheverfahren	488
b) Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung auf Kostenvorschusszahlung nach §§ 49 ff., 246 Abs. 1 FamFG für eine Unterhaltsklage (außerhalb der Ehesache)	489
aa) Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung auf Kostenvorschusszahlung nach §§ 49 ff., 246 Abs. 1 FamFG für eine Unterhaltsklage	489
bb) Anmerkungen zum Muster	491
c) Kosten des Vorschussverfahrens	491
d) Vorschussverfahren in Ehesachen, Beispiel	492
e) Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung für Kostenvorschuss in einer Ehesache	493
f) Anmerkungen zum Muster	495
7. Weitere Vorschussverfahren für neugeregelte besondere Unterhaltssachen	496
a) Zahlungsverpflichtung vor der Geburt des nichtehelichen Kindes (für die ersten drei Monate)	496
aa) Rechtliche Grundlagen	496
bb) Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung für Kostenvorschuss nach den §§ 247, 246 FamFG	496
b) Verfahren nach § 248 FamFG während Vaterschaftsfeststellung	497
aa) Rechtliche Grundlagen	497
bb) Einstweilige Anordnung auf Zahlung von Unterhalt nach § 248 FamFG	498
c) Vorschussverfahren bei FGG-Familiensachen	499
aa) Rechtliche Grundlagen	499

bb)	Einstweilige Anordnung für Kostenvorschuss nach §§ 246, 49 ff. FamFG	499
cc)	Anmerkungen zum Muster	501
III.	Einstweilige Anordnung in Unterhaltssachen	502
1.	Personenkreis der Berechtigten	502
2.	Sachliche und örtliche Zuständigkeit	503
3.	Keine Hauptsacheabhängigkeit	503
4.	Inhalt der einstweiligen Anordnung auf Leistung von Unter- halt	504
5.	Rechtsbehelfe und Außerkrafttreten der einstweiligen An- ordnung	505
a)	Einschränkung der Rechtsbehelfe	505
b)	Antrag auf Aufhebung oder Änderung nach § 54 Abs. 1 FamFG	506
c)	Außerkrafttreten	506
aa)	Notwendigkeit der Befristung	506
bb)	Einzelfälle nach § 56 FamFG	507
	(1) Fristbestimmung des Gerichts	507
	(2) Wirksamwerden einer anderweitigen Rege- lung	507
	(3) Vaterschaftsfeststellungsverfahren	508
	(4) Antragsverfahren	508
	(5) Rückerstattung zu viel gezahlten Unter- halts?	509
6.	Kosten und Gebühren für das einstweilige Verfahren in Unterhaltssachen	510
a)	Gerichtskosten	510
b)	Anwaltsgebühren	510
7.	Unterhalt bei minderjährigen Kindern und Ehegattenunter- halt	510
a)	Einstweilige Unterhaltsanordnung nach §§ 49 ff., 249 FamFG	510
b)	Unterhaltsumfang nach Einleitung des Ehescheidungs- verfahrens	512
c)	Einstweilige Anordnung zur Unterhaltszahlung nach Einleitung des Ehescheidungsverfahrens	514
d)	Anmerkungen zum Muster	516
e)	Einstweilige Anordnung und Auskunftserteilung	517
f)	Unterhaltsanordnung für das minderjährige Kind ver- heirateter Eltern	518
aa)	Rechtliche Grundlagen	518

bb)	Einstweilige Anordnung zur Unterhaltszahlung für minderjähriges Kind	518
g)	Vorläufiger Rechtsschutz in Unterhaltsangelegenheiten von Kindern nichtverheirateter Eltern	519
aa)	Gleichstellung	519
bb)	Einstweilige Anordnung vor Geburt des Kindes .	519
cc)	Einstweilige Anordnung zur Zahlung von Unterhalt nach §§ 49 ff., 247 FamFG	520
h)	Einstweilige Unterhaltsanordnung im Zusammenhang mit der Feststellung der Vaterschaft	521
aa)	Rechtliche Grundlagen	521
bb)	Einstweilige Anordnung auf Unterhaltszahlung bei Feststellung der Vaterschaft	523
i)	Einstweilige Anordnung auf Leistung von Unterhalt in Lebenspartnerschaftssachen (§§ 269, 270 FamFG)	526
aa)	Rechtliche Grundlagen	526
bb)	Einstweilige Anordnung auf Unterhaltszahlung an minderjähriges Kind in Lebenspartnerschaftssachen	527
j)	Unterhaltsanordnung und einstweilige Verfügung	528
k)	Unterhaltsanordnung und Arrestverfahren	529
aa)	Anwendungsbereich	529
bb)	Verfahrensgrundsätze	530
cc)	Arrestanspruch und Arrestgrund	530
dd)	Glaubhaftmachung	532
ee)	Zuständigkeit des Gerichts	532
ff)	Inhalt der Arrestanordnung	532
gg)	Rechtsbehelf und Schadensersatz	533
hh)	Besonderheiten beim Kindesunterhalt	533
ii)	Antrag auf Arrestanordnung	534
IV.	Besonderheiten des einstweiligen Rechtsschutzes in FGG-Familiensachen	536
1.	Grundsätzliches	536
2.	Kreis der einstweiligen Anordnungen in FGG-Familiensachen	536
V.	Einstweiliger Rechtsschutz in Kindschaftssachen (§ 111 Nr. 2 i.V.m. § 151 FamFG)	537
1.	Allgemeines	537
2.	Einstweiliger Rechtsschutz im Bereich der elterlichen Sorge	538
a)	Allgemeines	538
b)	Antrag und Inhalt	539

c)	Regelungsbedürfnis	540
d)	Vollstreckung	541
e)	Kosten und Gebühren	541
f)	Übertragung des alleinigen Sorgerechts auf die Kindes- mutter	542
g)	Vermögenssorge	544
h)	Übertragung des alleinigen Sorgerechts während eines laufenden Scheidungsverfahrens	546
i)	Anmerkungen zu den Mustern	549
3.	Einstweilige Anordnung zum Umgangsrecht	550
a)	Allgemeines	550
b)	Inhalt des Antrages	551
c)	Kosten und Gebühren	551
d)	Einstweilige Anordnung zum Umgangsrecht	552
e)	Einstweilige Anordnung zum Umgang des Kindes mit dritten Personen	553
f)	Weitere Beispiele	553
4.	Eilentscheidungen bei Kindesherausgabe	554
a)	Allgemeines	554
b)	Rechtsbehelfe und Vollstreckung	555
c)	Kosten und Gebühren	556
d)	Einstweilige Anordnung auf Kindesherausgabe	556
e)	Anmerkungen zum Muster	558
f)	Besonderheiten bei Kindesentführung ins Ausland (§ 6 Abs. 2 SorgRÜbkAG)	559
aa)	Rechtliche Grundlagen	559
bb)	EG-Bereich	560
cc)	Einstweilige Anordnung bei Kindesentführung ins Ausland	560
VI.	Eilentscheidungen in Wohnungszuweisungs- und Haushalts- sachen (FGG-Familiensachen)	561
1.	Gesetzeslage	561
2.	Vorläufige Regelung in der Ehewohnungssache	562
a)	Begriff der Wohnung	562
b)	Zuständigkeit des Gerichts	563
c)	Kosten und Gebühren	563
d)	Ge- und Verbote	563
e)	Einstweilige Anordnung auf Regelung hinsichtlich der Ehewohnung	564
f)	Anmerkungen zum Muster	565
g)	Besonderheiten zum Getrenntleben	566

3. Einstweilige Anordnung in Haushaltssachen	567
a) Begriff der Haushaltssache	567
b) Kreis der Berechtigten	568
c) Herausgabe bzw. Rückverschaffung bei Revokationsansprüchen	568
aa) Einstweilige Anordnung auf Herausgabe von Hausratssachen gegen Dritte	569
bb) Verfügungsverbot	570
cc) Verbot auf Entfernung/Gebot, entfernten Hausrat zurückzuschaffen	570
d) Kosten und Gebühren	571
VII. Einstweilige Anordnung in Gewaltschutzsachen	571
1. Gesetzeslage	571
2. Kreis der Berechtigten	573
3. Einbindung der Gewaltschutzsachen in das FamFG	573
a) Besonderheiten nach dem FamFG	574
aa) Zuständigkeit	574
bb) Anordnungsgrund	574
cc) Vollstreckung	575
b) Einstweilige Anordnung in Gewaltschutzsachen	576
c) Anmerkungen zum Muster	578
d) Kosten und Gebühren	580
VIII. Einstweilige Anordnung in Güterrechtsangelegenheiten	580
1. Veränderungen der Gesetzeslage	580
2. Veränderungen zur Berechnung	581
3. Vorzeitiger Zugewinnausgleich gem. den §§ 1385, 1386 BGB	581
4. Ansprüche des ausgleichsberechtigten Ehepartners gegen Dritte	581
5. Familienstreitsachen und FGG-Familiensachen	582
6. Anwendbare Vorschriften	583
7. Zuständigkeit	584
8. Kosten und Gebühren	584
9. Beispiele	584
a) Dinglicher Arrest zur Sicherung eines künftigen Zugewinnausgleichs	584
b) Weitere Beispiele für einstweilige Anordnungen	586
IX. Einstweilige Anordnung in „sonstigen Familiensachen“ (§§ 266 – 268 FamFG)	586
1. Allgemeine Grundsätze	586
a) Verlobte, ehemals Verlobte	587
b) Aus der Ehe herrührende Ansprüche	587

c) Verheiratete und ehemals Verheiratete	587
d) Eltern-Kind-Verhältnis	588
e) Umgang	588
2. Einstweiliger Rechtsschutz	589
3. Muster und Beispiele	590
a) Einstweilige Anordnung wegen Ehestörung durch Dritten	590
b) Weitere Beispieldfälle	590
c) Einstweilige Anordnung bei unberechtigter Kontoverfügung	591
d) Schadensersatzansprüche wegen verhinderten Umgangs	592
X. Einstweilige Anordnungen in Versorgungsausgleichssachen	592
1. Allgemeines	592
2. Anwendung der §§ 49 ff. FamFG	593
3. Ausgleichspflicht bei ausländischer Altersversorgung	593
§ 5 Die eingetragene Lebenspartnerschaft	595
A. Rechtliche Grundlagen	595
B. Begründung der Lebenspartnerschaft	597
I. Personale Voraussetzungen der Begründung einer Lebenspartnerschaft	597
II. Formale Anforderungen an die Begründung der Lebenspartnerschaft	598
C. Vereinbarungen über den Güterstand (Vermögensstand)/Lebenspartnerschaftsvertrag/Übergangsbestimmungen	598
I. Einleitung	598
II. Übergangsbestimmungen	600
III. Gütertrennung (mit Ausschluss von Verfügungsbeschränkungen/Schlüsselgewalt und Unterhaltsverzicht)	600
IV. Modifizierte Zugewinngemeinschaft mit Regelung zum Unterhalt	602
D. Aufhebung der Lebenspartnerschaft	603
I. Rechtliche Grundlagen	603
II. Antrag auf Aufhebung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft	605
III. Verbundanträge	607
1. Güterrechtliche bzw. vermögensrechtliche Auseinandersetzungen	607
2. Auseinandersetzungen um Haushaltsgegenstände und Wohnung	607
3. Unterhalt	607

§ 6 Familienrechtliche Vereinbarungen	609
A. Allgemeines	609
I. Einleitung	609
II. Ergänzende Klarstellungen	615
III. Schlussfolgerungen für Eheverträge	616
IV. Begriffsbestimmung	618
V. Formzwang	618
VI. Anwesenheit bei Beurkundung	620
B. Musterregelungen	621
I. Vereinbarungen vor und während der Ehe (vorsorgende Eheverträge)	621
1. Sinn und Zweck	621
2. Vertragsfreiheit und ihre Grenzen	621
3. Erbrechtliche Auswirkungen	622
4. Checkliste: Vor Vertragsschluss zu klärende Fragen	622
5. Muster zu vorsorgenden Eheverträgen	623
a) Vorsorgender Ehevertrag allgemein	623
aa) Allgemeiner Eingangstext zu einem vorsorgenden Ehevertrag	623
bb) Vorsorgender Ehevertrag bei früherer Scheidung und Kindern aus früherer Ehe	624
cc) Vorsorgender Ehevertrag, Ausländer als Ehepartner	625
dd) Rechtswahl in vorsorgendem Ehevertrag	626
b) Vorsorgende Regelungen zum Güterstand	627
aa) Wahl des Güterstandes, hier Zugewinngemeinschaft, bei vorsorgendem Ehevertrag	627
bb) Modifizierte Zugewinngemeinschaft mit generellem Ausschluss des Zugewinns bei Scheidung	628
cc) Modifizierte Zugewinngemeinschaft mit teilweisem Ausschluss des Zugewinns bei Scheidung	628
dd) Wechsel von Zugewinngemeinschaft in modifizierte Zugewinngemeinschaft bei bestehender Ehe	629
ee) Gürttrennung	630
ff) Wechsel des Güterstandes	630
gg) Gütergemeinschaft	631
c) Vorsorgende Regelungen zum Versorgungsausgleich	631
aa) Ausgleich von Amts wegen	633
bb) Ausschluss des Versorgungsausgleichs nach §§ 6 Abs. 1 Ziffer 1–3, 7 Abs. 1, 8 Abs. 1 Vers-AusglG	633

cc)	Begrenzung des Versorgungsausgleichs der Höhe nach	634
dd)	Abweichung von der Quote beim Versorgungsausgleich	635
ee)	Ausschluss betrieblicher Altersversorgung beim Versorgungsausgleich	635
ff)	Einseitiger Verzicht auf Ausgleichsansprüche nach Versorgungsausgleich	635
gg)	Versorgungsausgleich unter Bedingungen (Kinder, Erbschaft, Ehedauer)	636
hh)	Ausschluss des Versorgungsausgleichs auf Zeit . .	636
ii)	Vorbehalt des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs insgesamt (großer Altersunterschied) . . .	636
d)	Wahl des Familiennamens, Aufgabe- und Beibehaltungspflicht	637
e)	Vorsorgende Regelung zum Haustrat (insb. bei vereinbarter Gütertrennung)	637
f)	Vorsorgende Regelungen zur Ehewohnung	638
aa)	Auszugsverpflichtung	638
bb)	Regelung über die Ehewohnung bei gemeinsamen Kindern	638
g)	Vorsorgende Regelungen zum Kindesunterhalt	638
aa)	Kindesunterhalt nach Düsseldorfer Tabelle	638
bb)	Freistellungserklärung	639
h)	Vorsorgende Regelungen zum Ehegattenunterhalt	639
aa)	Getrenntlebensunterhalt mit Begrenzung der Höhe nach	639
bb)	Verzicht auf nachehelichen Unterhalt	640
cc)	Verzicht auf nachehelichen Unterhalt; Einschränkung im Falle der Kindesbetreuung; Begrenzung nach Höhe und Zeit	641
dd)	Verzicht auf nachehelichen Unterhalt; Einschränkung im Falle der Erwerbsunfähigkeit	642
ee)	Zeitliche Begrenzung des nachehelichen Unterhalts, gestaffelt nach Ehejahren	642
ff)	Mitwirkungspflicht zur Erlangung von Steuervergünstigungen	643
gg)	Unterwerfungsklausel wegen Unterhaltpflicht . .	643
hh)	Befristung des Aufstockungsunterhaltes	643
i)	Vorsorgende Regelungen zum Erbrecht	645
aa)	Beidseitiger Pflichtteilsverzicht	645

bb)	Erbvertrag zwischen Eheleuten mit Immobilien- übertragung	645
cc)	Beidseitiger Erb- und Pflichtteilsverzicht	646
j)	Schlussbestimmungen	646
II.	Vereinbarungen anlässlich der Trennung	647
1.	Sinn und Zweck	647
2.	Weiterer Inhalt	647
3.	Formbedürftigkeit	648
4.	Ausgleich bisherigen Vermögens in einer Getrenntlebens- vereinbarung	648
5.	Getrenntlebensvereinbarung	649
6.	Regelungen zur Vermögensauseinandersetzung und bisherigem Zugewinn	650
a)	Mögliche Regelungen von Vermögensauseinandersetzung und Zugewinn	650
b)	Spezifizierte Regelung zum bisherigen Zugewinn mit Stundungsabrede	650
c)	Umfassende Regelung der Vermögensauseinandersetzung mit Grundstücksübertragung	651
d)	Vereinbarung der Beibehaltung gemeinschaftlichen Eigentums mit Ausschluss der Auseinandersetzungssteigerung	652
e)	Vereinbarung eines Zahlbetrages	652
f)	Vollstreckungsunterwerfung	652
g)	Umfängliche Vermögensauseinandersetzung	652
h)	Hausübertragung	654
i)	Ausgleich einer bei der Hausfinanzierung eingebundenen Lebensversicherung	654
j)	Ausgleich einer Beteiligung an einer GbR	655
k)	Unbefristetes Angebot auf Übertragung von Grundstücksanteilen	656
l)	Allgemeine Ausschlussklausel	657
7.	Regelungen zum Versorgungsausgleich	657
a)	Durchführung des gesetzlichen Ausgleichs	657
b)	Ausschlussklausel nach §§ 6, 7 VersAusglG	657
c)	Festsetzung der Ehezeit	658
d)	Ausgleichsklausel bei Verzicht auf Versorgungsausgleich	659
8.	Regelungen zum Hausrat	659
a)	Einfache Hausratsregelung	659
b)	Ergänzende Aufteilung	659
c)	Verteilung der im Haushalt befindlichen Fahrzeuge	660

d) Verteilung der Fotoalben	660
e) Regelung zu gemeinschaftlich angeschafften Tieren	660
9. Nutzungsregelung der Wohnung	661
10. Regelungen zum Sorgerecht	661
a) Gemeinsames Sorgerecht	661
b) Allgemeine Regelung des Umgangs	662
c) Ausführliche Umgangsregelung	662
d) Ferienregelung	662
11. Regelungen zum Kindesunterhalt	663
a) Unterhalt für minderjährige Kinder, die nach Getrenntleben bei einem Elternteil leben	663
b) Ausschluss der Anrechnung des Kindergeldes	664
c) Festsetzung der Berechnungsgrundlage	664
d) Anpassung der Unterhaltssätze	665
e) Festschreibung und Freistellung	665
f) Abänderungsmöglichkeit	665
g) Abänderungsmöglichkeit bei Selbstständigen (festgeschriebener Unterhalt)	666
h) Sonderbedarf	666
i) Ständiger Mehrbedarf	666
j) Krankenversicherungsbeiträge	667
k) Abänderung des Kindesunterhalts bei Überschreitung der Höchstsätze; Anpassung an künftige Änderungen	667
l) Zeitliche Begrenzung des Unterhalts (bis Volljährigkeit)	667
m) Unterhalt über Volljährigkeit hinaus bis zum Abschluss der Schulausbildung	668
n) Freistellungserklärung	668
o) Unterhalt für minderjähriges Kind mit eigenem Einkommen	668
p) Unterhalt für Kind mit abwechselndem Wohnaufenthalt; Freistellungsvereinbarung	669
12. Regelungen zum Ehegattenunterhalt	669
a) Allgemeine Klausel mit Belehrung	669
b) Wechselseitige Versprechen	670
c) Begrenzungsklausel	670
d) Beteiligung am Einkommen des Unterhaltsschuldners	670
e) Eigenes Einkommen des Unterhaltsberechtigten	671
f) Steuerliche Abreden, Realsplitting	671
g) Abänderungsmöglichkeiten bei Einkommensverschlechterung	671

h)	Pensionsfall	672
i)	Nebeneinnahmen des Unterhaltpflichtigen	672
j)	Festlegung der Berechnungsgrundlage	673
k)	Festlegung einer Zahlungspflicht; Vollstreckungsklausel	673
l)	Krankenversicherungszahlungen	674
m)	Unterhalt nicht nach Quote, sondern konkretem Bedarf (bei sehr hohem Einkommen)	674
n)	Verpflichtung zur Erwerbstätigkeit bei gleichzeitiger Kindesbetreuung	675
o)	Wohnwertanrechnung bei Getrenntleben	677
p)	Zusammentreffen von Kinderbetreuungsansprüchen und Ansprüchen nach § 1615I BGB	677
13.	Regelungen zum Erbrecht	678
a)	Pflichtteilsverzicht	678
b)	Pflichtteils- und Erbverzicht	679
14.	Regelungen zur Grundbesitzübertragung	679
a)	Grundbesitzübertragung	679
b)	Übertragung zu Alleineigentum unter Beibehaltung der Zahlungspflichten	680
15.	Regelungen zu Schlussbestimmungen	683
a)	Kosten	683
b)	Beteiligung am künftigen Veräußerungserlös	684
c)	Salvatorische Klausel	684
16.	Anwaltsvergleich (§§ 796a–c ZPO)	684
III.	Vereinbarungen bei Ehescheidung	688
1.	Sinn und Zweck	688
2.	Formbedürftigkeit	689
3.	Wirksamkeit von Verzichtsvereinbarungen	689
IV.	Vertragsmuster für Ehescheidungsfolgenvereinbarungen	692
1.	Allgemeiner Eingangstext für eine Ehescheidungsfolgen- vereinbarung	692
2.	Regelungen zur Vermögensauseinandersetzung und zum bisherigen Zugewinn	692
3.	Aufteilung/Kündigung einer Lebensversicherung; reale Aufteilung	693
4.	Nießbrauchsbestellung und sonstige Vermögensregelun- gen	693
5.	Regelungen zum Versorgungsausgleich	694
a)	Durchführung des Versorgungsausgleichs	694
b)	Ausschluss bei anhängigen Ehescheidungsverfahren . .	694
c)	Regelungen zum Haushalt	695

d)	Regelungen zur Wohnung	695
e)	Regelungen zum Sorgerecht	695
f)	Regelungen zum Kindesunterhalt	695
g)	Regelungen zum Ehegattenunterhalt	696
aa)	Verzichtsklausel und Belehrung	696
bb)	Ehegattenunterhalt, Zahlungspflicht mit Unterwer- fungsklausel	697
cc)	Weiterbeschäftigung nach Ehescheidung	697
dd)	Steuerliche Regelungen, Realsplitting	697
ee)	Festschreibung und Abänderungsrecht	698
ff)	Indexklausel	698
gg)	Festschreibung der Berechnungsgrundlage bei Selbstständigen	699
hh)	Unterhalt nach konkretem Bedarf bei hohem Ein- kommen	699
ii)	Verpflichtung zur eigenen Erwerbstätigkeit neben Kinderbetreuung	699
jj)	Berücksichtigung eigenen Einkommens und Kin- derbetreuung	699
kk)	Beschränkung des Unterhalts mit Verzichtsklau- sel	700
ll)	Zeitliche Begrenzung der Unterhaltszahlung	700
mm)	Abfindung	700
nn)	Berücksichtigung beiderseitiger Berechnungs- grundlagen	701
h)	Regelungen zum Erbrecht und Pflichtteil	702
i)	Regelungen zur Grundbesitzübertragung	702
j)	Schlussbestimmungen	702
	Stichwortverzeichnis	703
	Installations- und Benutzerhinweise	715